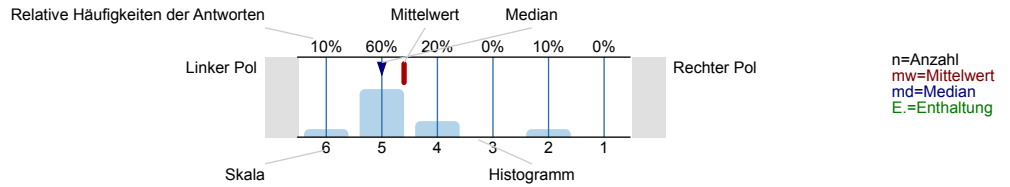




Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

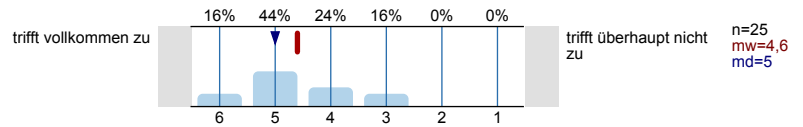
Legende

Fragestext

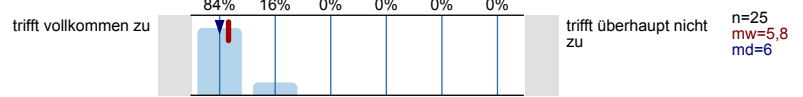


Allgemeine Einschätzung des Fachs

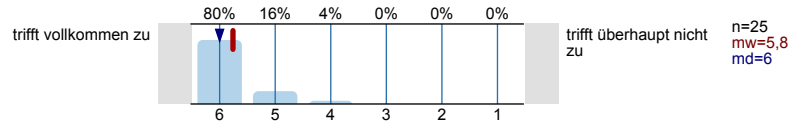
... interessant.



... wichtig für meine berufliche Handlungsfähigkeit.

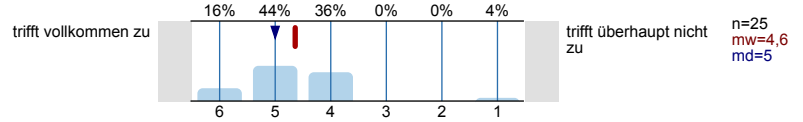


... arbeitsintensiv.

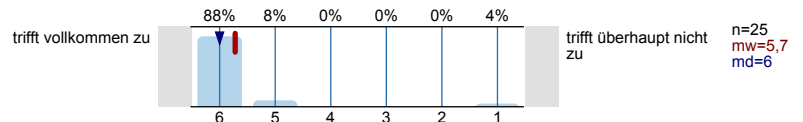


Beurteilung der Lehre

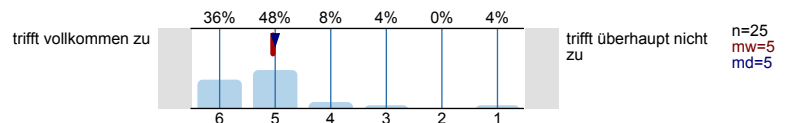
Die/der Lehrende vermittelt den Stoff praxisorientiert.



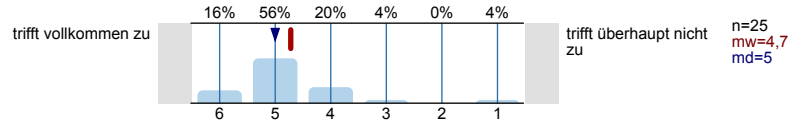
Die/der Lehrende hat m.E. die fachliche Kompetenz für dieses Modul.



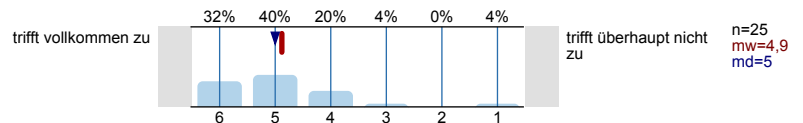
Die/der Lehrende hat die Lehrveranstaltung inhaltlich gut vorbereitet.



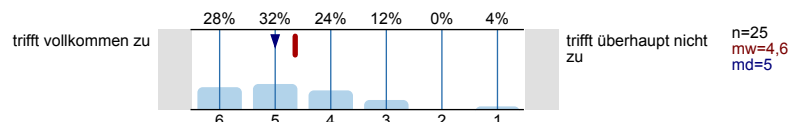
Die/der Lehrende hat die Veranstaltung gut strukturiert.



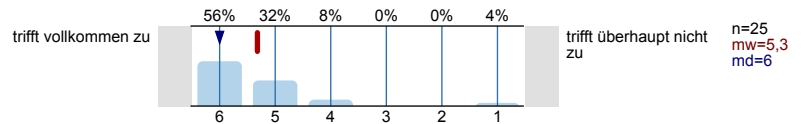
Die/der Lehrende hat die für diese Veranstaltung geltenden Lehr-/ Lernziele klar definiert.



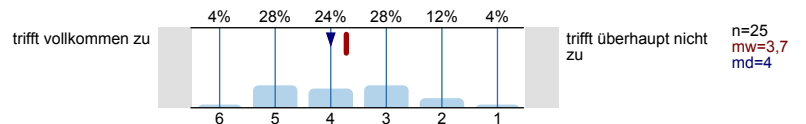
Die/der Lehrende kann auch schwierige Sachverhalte gut erklären.



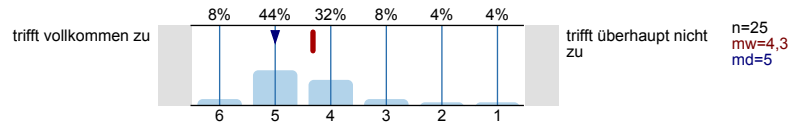
Die/der Lehrende greift inhaltliche Anregungen und Fragen der Teilnehmenden auf.



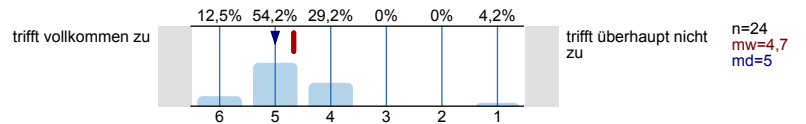
Die/der Lehrende bestimmt das Arbeitstempo so, dass ich den inhaltlichen Ausführungen gut folgen kann.



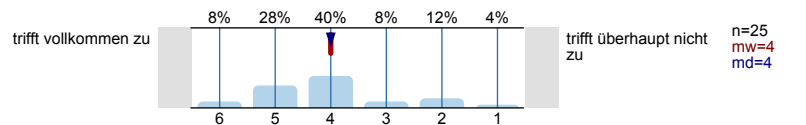
Die/der Lehrende unterstützt die Vermittlung des Lehrstoffes durch Beispiele und Übungen.



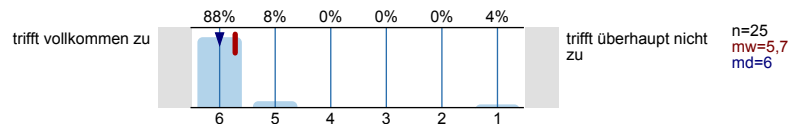
Die/der Lehrende fördert das Verständnis für fachübergreifende Zusammenhänge.



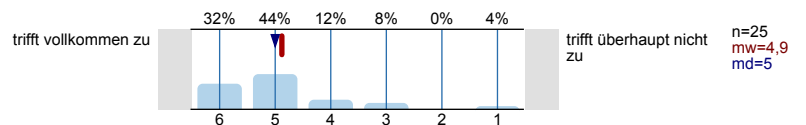
Die/der Lehrende gestaltet die Veranstaltung interessant.



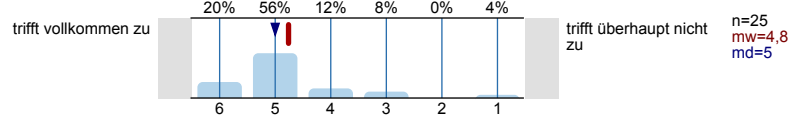
Die/der Lehrende vertritt das Fach mit Engagement.



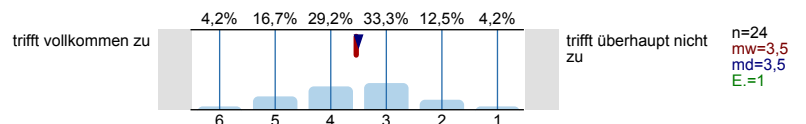
Die/der Lehrende reagiert konstruktiv auf Kritik.



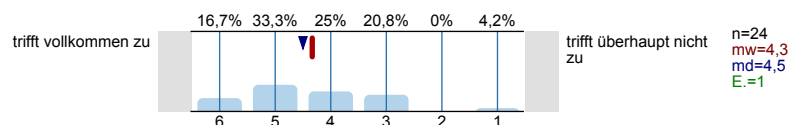
Die Dozentin/der Dozent motiviert zur aktiven Beteiligung



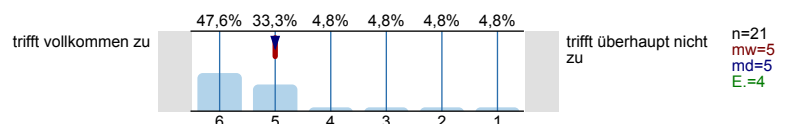
Die/der Lehrende fördert selbstständiges Lernen (z. B. durch Partner-, Gruppenarbeit, E-Learning, Literaturhinweise etc.).



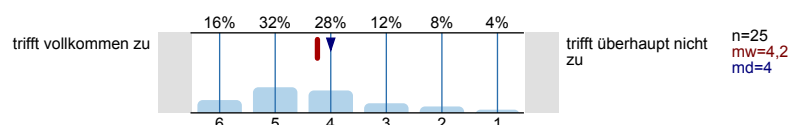
Die/der Lehrendebereitet systematisch auf Leistungsnachweise vor.



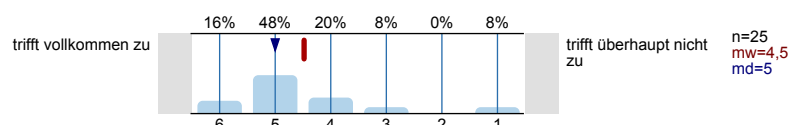
Die/der Lehrende vermittelt den Stoff im - vom Lehrplan - vorgesehenen Umfang.



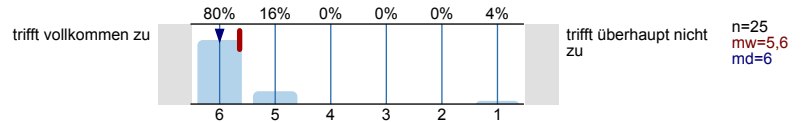
Die/der Lehrende setzt Medien hilfreich ein (z. B. Tafel, Folien, Arbeitsblätter, Skripte).



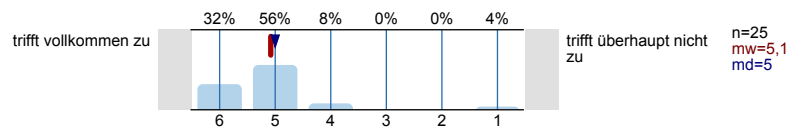
Die erzielten Erkenntnisgewinne wurden verdeutlicht (z. B. durch Zusammenfassung, Wiederholung o.ä.).



Der Lerninhalt ist aktuell.

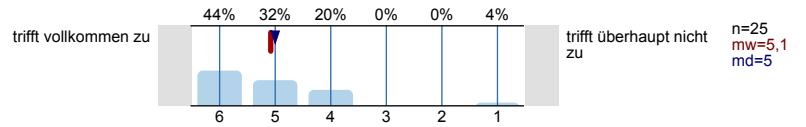


Ich habe in dieser Lehrveranstaltung viel gelernt / neue Erkenntnisse gewonnen.

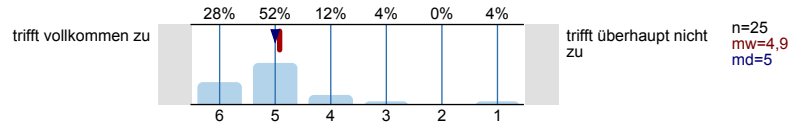


Beurteilung der Arbeitsatmosphäre

Das Verhältnis des/der Lehrenden zu den Lernenden basiert auf Respekt.

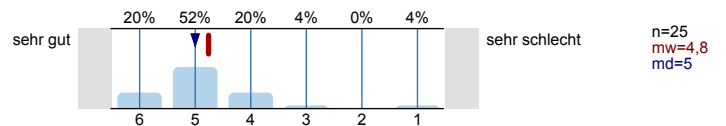


Es besteht ein angenehmes Klima innerhalb der Studiengruppe.



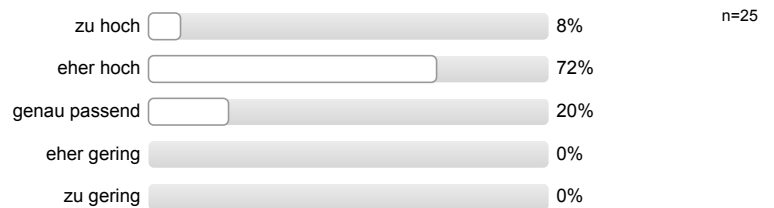
Gesamtzufriedenheit

Wie beurteilen Sie die Lehrveranstaltung insgesamt?

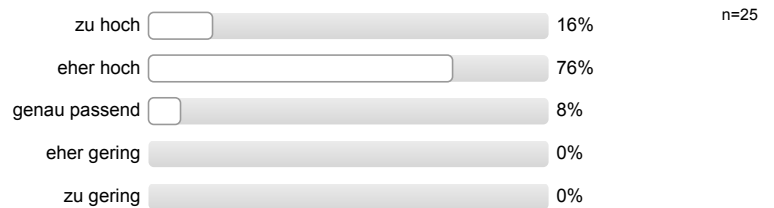


Workload

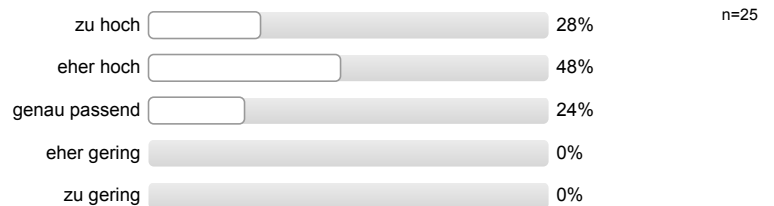
Das in dieser Veranstaltung vorausgesetzte Vorwissen empfand ich als



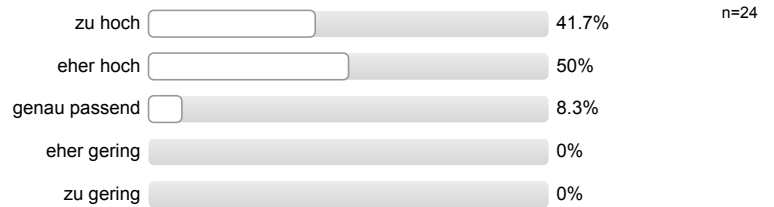
Das inhaltliche Niveau der Veranstaltung empfand ich als



Den Stoffumfang (Themenspektrum, fachliche Breite, Detailgrad) empfand ich als



Die erwartete Vor- und Nachbereitung empfand ich als



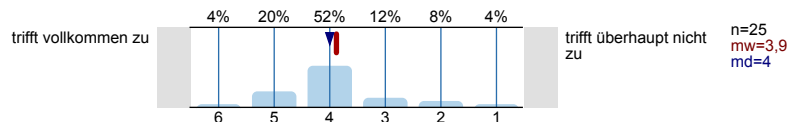
Wie viele Stunden setzen Sie **pro Woche für diese Veranstaltung** ein? (inkl. Besuch dieser Veranstaltung)



Wie viele Stunden setzen Sie **pro Woche insgesamt für Ihr Studium** ein?



Insgesamt gesehen empfinde ich meinen persönlichen Workload für diese Veranstaltung als angemessen



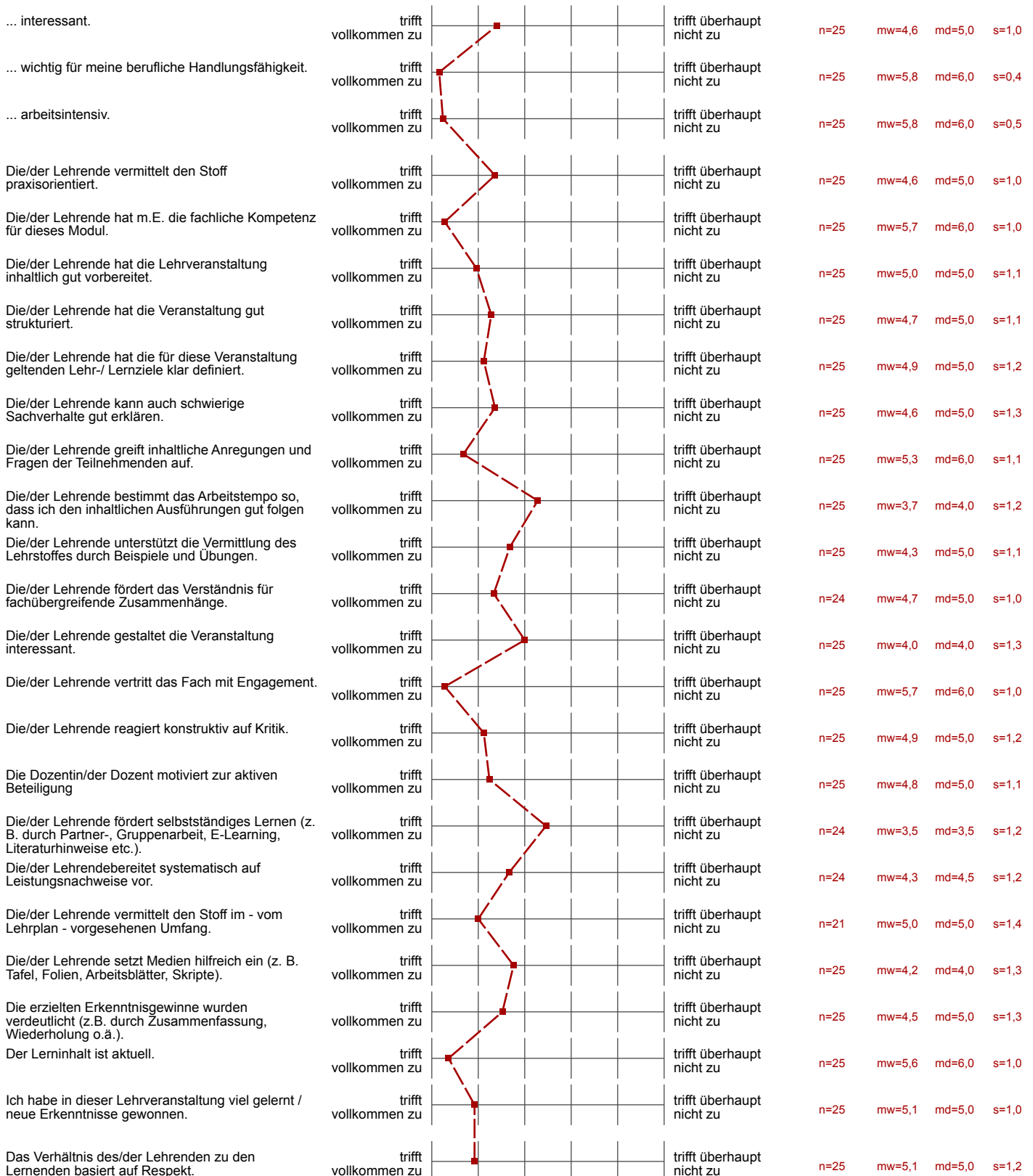
Profilinie

Teilbereich: FB 5 Hauptberuflich Lehrende

Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Clemens Arzt

Titel der Lehrveranstaltung: Polizeiliche Standardmaßnahmen_POR SK2/10
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profilinie: Mittelwert



Es besteht ein angenehmes Klima innerhalb der Studiengruppe.



n=25 mw=4,9 md=5,0 s=1,1

Wie beurteilen Sie die Lehrveranstaltung insgesamt?



n=25 mw=4,8 md=5,0 s=1,1

Insgesamt gesehen empfinde ich meinen persönlichen Workload für diese Veranstaltung als angemessen



n=25 mw=3,9 md=4,0 s=1,1

Auswertungsteil der offenen Fragen

Weitere Anmerkungen

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung besonders gut gefallen?

- - Inhaltliches Wissen des Dozenten, weit über dem Durchschnittsdozenten
- - Kritisches Hinterfragen, Kritik sowohl an Polizei als auch an Gesetzgeber etc.
- -
- Das Fachwissen des Dozenten
- Das wir zum selbst denken und hinterfragen angeregt werden
- Die Lehrveranstaltung ist anspruchsvoll, die Notwendigkeit des Wissens für den zukünftigen Alltag überwiegt dies aber. Nachdem ich den Dozenten im 1. Semester nicht besonders mochte, was eher daran lag, dass ich nicht aufmerksam genug war und dadurch auch überfordert, kann ich ruhigen Gewissens behaupten, dass ich in diesem Semester Spaß daran hatte, am Unterricht teilzunehmen. Der Dozent hat einen gewissen Humor, der anfangs abschreckend wirken kann, aber sobald man ihn versteht, macht es Spaß
- Erklärungen und Beispiele sind gut - fragen werden direkt beantwortet bei Problemen mit dem Verständnis wird nachgearbeitet
- Es wurde auf die Kritik des letzten Semesters eingegangen soweit es möglich war. Es wurde versucht die Inhalte an Beispielen für die Studierenden greifbar zu machen.
- Fachliche Kompetenz des Dozenten und die Inhalte
- Kritik wurde angenommen
- Sie sind auf die Bewertung des 1. Semesters eingegangen und haben die Kritik angenommen. Sie sind besser auf unsere Fragen und Probleme eingegangen. Haben die Sprünge der Gesetzesbücher klarer benannt und vieles mit Beispielen untermalt für ein besseres Verständnis. Sie gehen geduldig und ruhig damit um, falls wir nicht mitkommen und wiederholen das Gelernt. Auch wenn der Beamer mal ausfiel, konnte Ihnen inhaltlich gut gefolgt werden.
- Witziger Dozent und kompetent.
- Zunächst war das gefühlte Workload zuviel bzgl. Der Präsentation. Wenn man sich aber mit dem Thema vertraut macht, macht die Ausarbeitung Spaß! Und man bekommt ein gutes Gefühl für den juristischen Schreibstil.

Was hat Ihnen an dieser Lehrveranstaltung weniger gut gefallen?

- - Tempo bzw. Vermittlung von Wissen im Verhältnis Dozent - Student
- - hoher Anspruch des Dozenten
- Das Tempo von komplizierten rechtlichen Lagen ist etwas zu schnell aufgrund der zeitlichen Einschränkung, was jedoch nicht geändert werden kann.
- Die Bewertung der Prüfung.
- Die Präsentationen nehmen zeitlich sehr viel Zeit des Unterrichts in Anspruch und haben hingegen einen geringen Lehrinhalte
- Die Veranstaltung könnte spannender gestaltet werden und die pausenregelung von 5-7 min ist zu knapp bei 4 Stunden
- Es ist fraglich und das betrifft nicht nur diese Lehrveranstaltung, wie unterschiedlich die Anforderungen des Leistungsnachweises innerhalb eines Jahrgangs nach Absprache mit den anderen Klassen sind. Zwar schätze ich die fachliche Kompetenz des Dozenten als extrem gut ein, so schwächelt es leider an der Didaktik.
- Man kann oft nicht folgen und verliert Anschlüsse. Dozent ist sich nicht bewusst dass Studenten anderweitig mit anderen Fächern beschäftigt sein können. Zumal kaum Pausen gemacht werden und die Unterrichtszeiten überzogen werden, bis zu einem Punkt, wo die Aufmerksamkeit einfach nicht mehr aufgebracht werden kann. Die Folien sollten auf Moodle hochgeladen werden, weil 5 Passwörtern pro Vorlesung sind eine schlichte Zumutung. Der Dozent hat sich aber verglichen zum vorherigen Semester gebessert.
- Studiengruppe ist zu abgelenkt - zu wenig Wiederholungen
- großer Workload
- immernoch zu schnell, kompliziert und monoton

Ich habe folgende Anregungen und Verbesserungsvorschläge:

- Das alle Klassen die selbe Prüfung halten sollten.
- Einheitliche Prüfungen für das Modul.
- Einheitliche Prüfungsleistung vom Inhalt innerhalb eines Jahrgangs und das betrifft jetzt nicht den einzelnen Dozenten, sondern eine

konkrete Absprache.

Wenn die Didaktik noch besser wird, dann ungeschlagen wahrscheinlich der beste Dozent.

- Es wäre sehr hilfreich eine Zusammenfassung aller polizeilich relevanter Paragraphen im ASOG zu erhalten, welche einen Überblick verschaffen bzgl. Adressaten, Voraussetzungen, etc.
Um eine Vertiefung des erlernten zu gewährleisten.
- Ich würde die Präsentationen beibehalten, da ich durch sie erstmalig richtig in den Kontakt mit dem ASOG und anderen Rechtsnormen kam und es dadurch besser verstanden habe.
- Mehr Wiederholungen gerade zu Basics wie konkrete Gefahr etc
Sonst super Veranstaltung bleiben Sie so
- Mehr Zeit für dieses Modul im Lehrplan veranlassen, damit komplizierte Sachverhalte besser erarbeitet werden können und die Studierenden ein besseres Bild der Rechtslage haben um gut vorbereitet in eine Klausur zu gehen.
- Pausenzeiten beachten. Verhältnismäßigkeit von Zeit und Aufmerksamkeit beachten. Beachten, dass sich das Leben eines Studenten sich zeitlich nicht nur um POR drehen kann.
- Öfter wiederholen und Übungen durchführen